

hessenschau

Neuer Sponsor gefunden

Das Frankfurter Euro-Symbol ist gerettet

Veröffentlicht am 22.09.22 um 11:57 Uhr

Audio

00:32 Min. | 22.09.22 | Andreas Heygen

[Neuer Sponsor für das Frankfurter Euro-Symbol gefunden](#)



Bild © picture-alliance/dpa

Weil sich der Besitzer den Betrieb des Euro-Symbols nicht mehr leisten konnte, drohte dem Frankfurter Wahrzeichen die Versteigerung. Dessen Zukunft ist nun gesichert - ob es vor der alten EZB stehen bleibt, ist allerdings unklar.

Schlappe 200.000 Euro kostet der Frankfurter Euro, die bekannte Skulptur vor der ehemaligen Europäischen Zentralbank (EZB) am Willy-Brandt-Platz. Jährlich. Auf diese Summe beziffert jedenfalls der Besitzer, das Frankfurter Kultur Komitee, die Kosten für Instandhaltung, Technik und TÜV. Getragen wurden die Ausgaben bislang von Sponsoren, doch von denen zogen sich in der Corona-Pandemie gleich mehrere zurück. [Dem Euro-Zeichen drohte die Versteigerung.](#)

Nun ist offenbar eine andere Lösung gefunden worden: Der gemeinnützige Verein teilte am Donnerstag in einer noch recht nebulösen Presseinvitation mit, dass ein neuer Sponsor gefunden worden sei. Bekannt ist nur, dass es sich dabei um ein Frankfurter Fintech handelt, also ein Unternehmen aus der

hessenschau ressenkonferenz

Bleibt das Zeichen vor der alten EZB?

Damit ist auch offen, ob die zur Einführung des Euro 2001/02 errichtete Installation des Künstlers Ottmar Hörl an ihrem jetzigen Standort bleiben wird. Denn der Vorstandsvorsitzende Manfred Pohl hatte dem hr vor rund einem Monat gesagt, mehrere Firmen hätten Interesse geäußert, sich das 14 Meter hohe und 50 Tonnen schwere Euro-Zeichen vor die eigene Tür zu stellen.

Außerdem seien Städte aus dem Ausland an einem Kauf interessiert gewesen. Dazu kam es nun jedenfalls nicht. Die Bankenstadt Frankfurt wird ihr Wahrzeichen behalten.

Sendung: hr4, 22.09.2022, 16.30 Uhr

Quelle: [hessenschau.de/Anja Engelke](https://www.hessenschau.de/Anja-Engelke)